



**Motion der Fraktion Die Mitte/Dorfteil Anglikon (Sprecher Harry Lütolf) vom 25. Januar 2026 betreffend Unterlassung des Missbrauchs des gemeindeeigenen «Isler-Areals» durch eine provisorische Parkieranlage mit Installationsplatz**

---

Antrag:

Der Gemeinderat wird verpflichtet, für das Bauprojekt der Firma Stach Investment AG, für welches der Gemeinderat bzw. die ihm unterstellte Bauverwaltung bereits eine Baubewilligung erteilt hat (Beschluss vom 15. Dezember 2025, Baubewilligung Nr. 2024-0085), keine «provisorische Parkieranlage mit Installationsplatz» auf dem gemeindeeigenen «Isler-Areal» zuzulassen bzw. hierfür nicht Hand zu bieten.

Begründung:

Bekanntlich will die Firma Stach Investment AG auf dem Grundstück LIG Wohlen/6161, welches an das gemeindeeigene «Isler-Areal» angrenzt (Parzelle LIG Wohlen/2716; mit der Bünz dazwischen), ein umstrittenes Bauprojekt realisieren. Der Gemeinderat hat das Baugesuch der Stach Investment AG bereits bewilligt.

Sollte die Baubewilligung rechtskräftig werden, so könnte die Stach Investment AG auf dem gemeindeeigenen «Isler-Areal» eine «provisorische Parkieranlage mit Installationsplatz» einrichten, welche bzw. welcher der Ausführung des Bauprojekts der Stach Investment AG auf ihrem Grundstück LIG Wohlen/6161 dienen soll. Dies geht aus der Baubewilligung hervor, welche dem Sprecher der Fraktion Die Mitte/Dorfteil Anglikon vorliegt. Hierbei ist bis heute unklar, wo diese «provisorische Parkieranlage mit Installationsplatz» auf dem gemeindeeigenen «Isler-Areal» genau zu liegen käme.

Der Motionärin ist nicht bekannt, ob der Gemeinderat der Stach Investment AG bereits eine Zusage erteilt hat, auf dem gemeindeeigenen «Isler-Areal» eine «provisorische Parkieranlage mit Installationsplatz» zu betreiben. Unbekannt ist auch, zu welchen Konditionen dies erfolgen soll.

Klar ist aber, dass eine solche «provisorische Parkieranlage mit Installationsplatz» auf dem gemeindeeigenen «Isler-Areal» während rund zwei Jahren bestehen könnte. Dies wäre in mehrfacher Hinsicht äusserst nachteilig für die Gemeinde Wohlen und die Wohler Bevölkerung:

- Zunächst müsste die Gemeinde ihr «eigenes» Bauprojekt auf dem «Isler-Areal» (in einer Baurechtsvergabe), das schon lange geplant ist und der Ausführung harrt, für weitere zwei Jahre zurückstellen. Bis die genannte «provisorische Parkieranlage mit Installationsplatz» wieder abgebaut ist. Baurechtszinse und andere geldwerte Vorteile würden der Gemeinde für diese zwei Jahre gar nicht oder nur verzögert zukommen.
- Weiter müsste zumindest ein Teil des schönen Baumbestandes auf dem «Isler-Areal» gerodet werden, ohne dass der Gemeinde daraus irgendein Vorteil erwächst.
- Die Nutzung des «Isler-Areals» durch die Wohler Bevölkerung für öffentliche Veranstaltungen und dergleichen würde durch die angedachte «provisorische Parkieranlage mit Installationsplatz» wesentlich eingeschränkt oder gar verunmöglicht.
- Für rund zwei Jahre würde das Ortsbild rund um das «Isler-Areal» und mitten im Dorf durch eine hässliche «provisorische Parkieranlage mit Installationsplatz» verschandelt, ohne dass der Gemeinde daraus irgendein Vorteil erwächst.

Abschliessend ist noch festzuhalten, dass die Gemeinde nicht verpflichtet ist, für einen privaten Bauherrn auf ihrem Gemeindeland eine «provisorische Parkieranlage mit Installationsplatz» anzubieten. Die Interessen der Allgemeinheit gehen privaten Interessen immer vor!

Namens der Fraktion Die Mitte/Dorfteil Anglikon:

Harry Lütolf, Einwohnerrat, Die Mitte